



mit **Lars Rosenfeld**

Geschäftsführer und Portfoliomanager

Lars Rosenfeld ist seit 18 Jahren im Portfoliomanagement tätig. Der gelernte Bankkaufmann ist Geschäftsführer der INTER-PORTFOLIO und Chief Investment Officer bei der Freie Internationale Sparkasse S.A.

IP White – aus Fehlern gelernt, bewährtes Konzept bleibt bestehen

Hamburg, der 18. März 2019: Ein recht stürmisches 2018 ging vor Kurzem zu Ende und wir hatten Gelegenheit mit Lars Rosenfeld, dem verantwortlichen Portfoliomanager des IP White, zurückzublicken und gleichzeitig auf die Erwartungen für 2019 zu schauen:

CAPATICO: Wie kam es zu den, für Ihr Konzept, recht ungewöhnlichen Verlusten in 2018?

ROSENFELD: Diese Entwicklung lässt sich vor allem auf den Aktienbaustein zurückführen. Zu Beginn des Jahres 2018 gewichteten wir Large-Caps höher als Small- und Mid-Caps. Diese Reallokation im Aktien-Baustein war unter Timing-Gesichtspunkten zu früh. Während die Large-Caps im Februar und März 2018 deutliche Verluste verzeichneten, hielten sich die Small- und Mid-Caps deutlich besser. Ab Sommer verschlechterte sich nicht nur das makroökonomische Umfeld, sondern auch das Umfeld an den Kapitalmärkten. Die Liquidität nahm in dieser Marktphase deutlich ab. Besonders betroffen waren diesmal die Small- und Mid-Caps, die auf Grund von hohem Verkaufsdruck deutlich an Wert verloren. Hiervon waren auch Aktien betroffen, die in der Vergangenheit in Phasen erhöhter Unsicherheit eine relativ stabile Kursentwicklung aufzeigen konnten, wie zum Beispiel Homag oder Hawesko. Zudem sind Aktien aus diesem Segment schwer oder gar nicht direkt abzusichern. Dies machte uns 2018 das Leben zusätzlich schwer.

CAPATICO: Konnte die Absicherungsstrategie einen Mehrwert generieren?

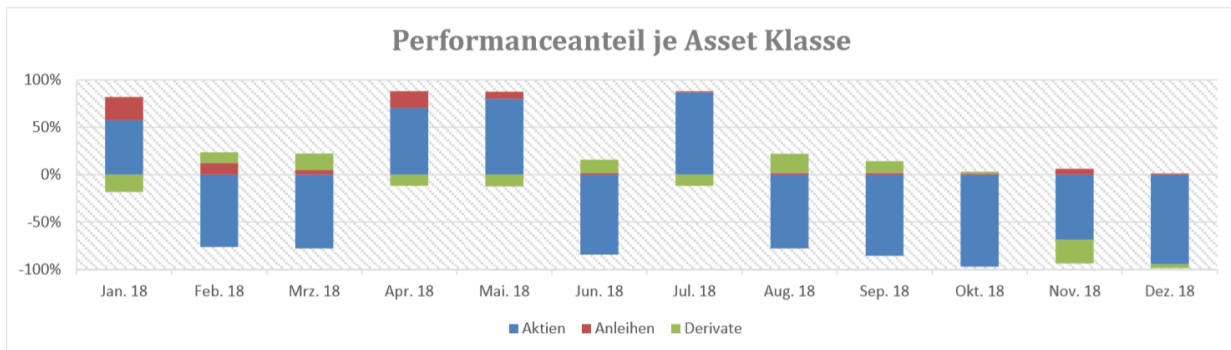
ROSENFELD: Teilweise. Auf der Seite der Anleihen haben wir durch die richtige Selektion von Einzeltiteln und Durationen einen positiven Performancebeitrag liefern können. Über den Aktienbaustein haben wir gleich drei negative Einflussfaktoren verzeichnet. Erstens: Die ansonsten sehr stabilen defensiven Nebenwerte wurden überverkauft. Zweitens: Die Aktienquote wurde aufgrund von fundamentalen Daten auf Marko-Ebene nicht wie in 2017 vollständig abgesichert. Und Drittens: Die gestiegene Volatilität erhöhte die Kosten für die Absicherung des Aktienbausteins.

CAPATICO: Welche Rückschlüsse lassen sich daraus für die Zukunft ziehen, so dass die Strategie wieder als Allwetterfest gilt?

ROSENFELD: Eine erfolgreiche Strategie basiert nicht nur auf der richtigen Prognose von Kapitalmarktrends, sondern auch auf der Analyse des eigenen Handels und dem stetigen Hinterfragen der eigenen Strategie. Das haben wir getan. Künftig werden zum Beispiel ein deutlich geringeres Gewicht auf Small- und Midcaps im Portfolio legen und den Fokus auf Mid/Large Caps richten, die wir auch jeweils direkt absichern können. Zudem wurde die geplante Implementierung eines weiteren Analysetools, welches die Titelauswahl und Risikokontrolle zusätzlich verbessert eingeleitet. Wir sind der Überzeugung, dass mit diesen strategischen Anpassungen künftige Drawdowns wieder besser gemanagt werden können. Wir sind zuversichtlich, dass wir in Zukunft wieder unser angestrebtes Ziel von min. 75% der Monate im Plus erreichen können und das Erzielen kontinuierlicher Erträge uns zu einer angestrebten Jahresrendite von ca. 5-6 % führen wird.

CAPATICO: Herr Rosenfeld, vielen Dank. Auch für die uns zur Verfügung gestellte Übersicht der nachfolgenden Performance-Attribution. Hier wird nochmals deutlich, aus welchen Allokationsbereichen jeweils die Performance kam. Deutlich wird hierbei, dass es vorwiegend die Aktienseite war, die für die negative Performance verantwortlich zeichnete. Auf der Anleihsenseite hatten wir unsere Hausaufgaben gemacht und das Portfolio entsprechend positioniert.

Performance-Attribution des IP White



Hinweis: Quelle Inter-Portfolio, Zeitraum 01.01.2018 bis 31.12.2018. Vergangene Performance ist kein Indikator für zukünftige Performance.

Fragen und Kontakt

Haben Sie Fragen oder wünschen Sie regelmäßig Informationen zu ausgewählten Asset Managern zu erhalten, dann kontaktieren Sie uns gerne unter news@capatico.com.

Hinweis

Diese Informationen stellen keine Aufforderung oder Empfehlungen zum Kauf oder Verkauf von Investmentfonds oder sonstigen Finanzinstrumenten dar und sind ausschließlich für professionelle Finanzintermediäre gedacht. Die Weitergabe an Dritte, insbesondere an Anleger ist nicht gestattet. Verantwortlich für die Präsentation und als Ansprechpartner für weitere Informationen ist die Capatico GmbH, Hans-Henny-Jahn-Weg 17, 22085 Hamburg in Deutschland. Sie erreichen die Gesellschaft via Telefon: +49 (40) 609 421 – 490 oder digital unter www.capatico.com bzw. news@capatico.com